

Z-UK

Zertifikat für Unterstützte
Kommunikation

UK Netzwerk
Beratungsstelle für
Unterstützte Kommunikation

in Kooperation mit der



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Z-UK

Ausgangslage – These zur Unterstützten Kommunikation



“UK ist mehr als eine Mode – Setzen wir den langfristigen Trend!”

(Lemler, Godow, & Horneber, 2017; These 74)

Das Zertifikat für Unterstützte Kommunikation – Z-UK

- Vertiefendes Angebot zur Auseinandersetzung mit Inhalten der Unterstützten Kommunikation für Lehramtsstudierende mit den Förderschwerpunkten
 - Körperliche und motorische Entwicklung,
 - Intellektuelle Beeinträchtigung und
 - Sprache und Kommunikation
- In Kooperation mit der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. (GesUK)
- Ermöglicht die Teilnahme an zertifizierten Aufbaukursen der GesUK

Konzeption

- a) Die Studierenden erwerben **theoretische Grundlagen** in verpflichtenden Seminaren.
- b) Die Studierenden beschäftigen sich mit Übungen zu einzelnen **Hilfsmitteln** im Rahmen des Hilfsmittellabors.
- c) Die Studierenden besuchen eine **vertiefende Veranstaltung** ihrer Wahl mit dem Schwerpunkt auf besonderen Zielgruppen oder Methoden der UK.
- d) Die Studierenden absolvieren eine **Praxisphase** von insgesamt 20 Stunden.

Zielsetzung der Praxisphase

- Die Studierenden sollen...
 - ... die Möglichkeit haben, theoretisches Wissen durch **praktische Erfahrungen** zu ergänzen.
 - ... Menschen mit verschiedenen Bedarfen und Kommunikationsformen persönlich kennen lernen und durch **alternative Kommunikationsformen** in den **Austausch** kommen.
 - ... **günstige Rahmenbedingungen** kennenlernen und **unterstützendes Partnerverhalten** beobachten können.
 - ... **Barrieren** für ausgewählte Situationen herausfinden und durch ihre Unterstützung in der Praxis einen Beitrag zum **Abbau dieser Barrieren** leisten.

Wünsche an die Praxispartner

- Die Studierenden sollen....
 - in ihrer **Neugier und Grundhaltung** zur UK bestärkt werden.
 - ein Menschenbild erleben, mit dem sie in ihrer späteren beruflichen Laufbahn dazu beitragen, dass Menschen mit komplexen kommunikativen Beeinträchtigungen eine **größtmögliche Teilhabe** im Alltag und an Bildung erfahren.
 - im **Austausch** ihr Wissen und ihre Fertigkeiten erweitern können.
 - geeignete Möglichkeiten für **Interventionsplanung** erleben und umsetzen können.

Organisatorisches zur Praxisphase

- Umfang: **20 Stunden** (kann in verschiedenen Einrichtungen absolviert werden)
- **Eigenständige Organisation** und Kontaktaufnahme durch die Studierenden (z.B. im Rahmen der vorgesehenen Praktika)
- Bestätigung der Praxiserfahrungen auf einem **Modullaufzettel** durch Ansprechpartner*innen
- ~~Schriftliche Reflexion zu allen Praxisphasen für das **Portfolio**~~

Praxisfelder für Studierende

- **Unterstützung einzelner Personen** im Umgang mit ihren Kommunikationshilfen
- Hospitation bei **Therapiesitzungen**
- **Unterstützung in Gruppen**, z.B. durch Gestaltung methodisch-didaktischer Materialien, Unterstützung einzelner Teilnehmer*innen...
- Hospitation bei **Beratungen**; ggf. Unterstützung bei der Dokumentation (Verschwiegenheit und Datenschutz beachten)

Kontakt

E-Mail: zuk.fk13@tu-dortmund.de



Vertr.-Prof.
Dr. Tobias Bernasconi, KME



Prof. Dr. Pia Bienstein, IB



Dr. Andreas
Seiler-Kesselheim, KME



SoLi.i.H. Dorothea Sickelmann-Wölting, IB



Dipl.-Päd. Dagmar Slickers, ZBT



Sandra Theimann-Grey,
study-LAB

Z-UK
Zertifikat für Unterstützte
Kommunikation

Weitere Infos:

[http://uk.tu-
dortmund.de/cms/uk/de/z-
uk/index.html](http://uk.tu-dortmund.de/cms/uk/de/z-uk/index.html)

Z-UK